

Produktname: KCE1L Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12922**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 15kDa

Antigen-Informationen

Genname	KCNE1L AMMECR2
Alternative Namen	
Gen-ID	23630.0
SwissProt ID	Q9UJ90
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 40-120

Hintergrund

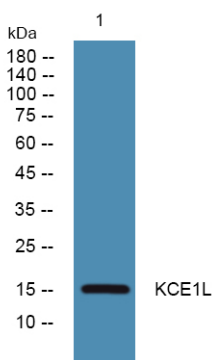
Kaliumkanal-Unterfamilie E, regulatorische Untereinheit 5 (KCNE5) Homo sapiens. Spannungsgesteuerte Kaliumkanäle (Kv) stellen die komplexeste Klasse spannungsgesteuerter Ionenkanäle dar, sowohl funktionell als auch strukturell. Zu ihren

vielfältigen Funktionen gehören die Regulation der Neurotransmitterfreisetzung, der Herzfrequenz, der Insulinsekretion, der neuronalen Erregbarkeit, des epithelialen Elektrolyttransports, der Kontraktion glatter Muskulatur und des Zellvolumens. Dieses Gen kodiert für ein Membranprotein mit Sequenzähnlichkeit zum Genprodukt von KCNE1, einem Mitglied der Kaliumkanal-Unterfamilie E, die spannungsgesteuert und mit Isk verwandt ist. Dieses intronlose Gen ist beim AMME-Kontiguitätssyndrom deletiert und könnte an den kardialen und neurologischen Anomalien dieses Syndroms beteiligt sein. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte in KCNE1L könnten eine Ursache des AMME-Komplexes sein [MIM:300194]. Das AMME-Syndrom, auch bekannt als Alport-Syndrom, ist gekennzeichnet durch geistige Behinderung, Mittelgesichtshypoplasie und Elliptozytose sowie zusätzliche leichte Herzfehler. Es handelt sich um ein zusammenhängendes Gendelektionssyndrom. Ähnlichkeit: Es gehört zur Kaliumkanal-Familie KCNE. Gewebespezifität: Es wird stark in Herz, Skelettmuskulatur, Gehirn, Rückenmark und Plazenta exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen, KCE1L-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht